

TERMINE

Sonnabend 01.08.2015

11:00

Das Servicehaus Sandberg feiert gemeinsam mit allen Mieterinnen und Mietern 10 Jahre Jubiläum. 2005 wurde das damalige Alten- und Pflegeheim in Zusammenarbeit mit SBV und FAB komplett saniert und durch ein Gebäude, erweitert. Der Diplom-Pädagoge und damalige Leiter Michael Selck und jetziger Geschäftsführer der AWO Schleswig-Holstein gGmbH lenkte durch ein neues Konzept des Wohnens mit Service den Wandel von einem klassischen Pflegeheim zu einem modernen Servicehaus. Neben 131 Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen, zu denen die Mieterinnen und Mieter individuelle Serviceleistungen buchen können, stehen im Servicehaus Sandberg 84 stationäre Pflegeplätze in sieben WOHNPflegen zur Verfügung. Um 11.00 Uhr wird in der Galerie des Servicehauses Sandberg ein Sektempfang für alle Mieterinnen und Mieter des Hauses stattfinden. Die offizielle Jubiläumsfeier des Servicehauses Sandberg ist am 29. September 2015.

Schulze-Delitzsch-Straße, Fl.

11:30

Mönche, Heilige und Rummacher – Spüren Sie die Geheimnisse der südlichen Altstadt auf! Schlendern Sie durch ihre einzigartigen Kaufmannshöfe der „Roten Straße“. Sie besuchen das Rumhaus „Braasch“, schlendern über den Südermarkt mit der Kirche St. Nikolai und durch anliegende Gänge und Gassen. Preis: Erwachsene 7,- EUR, Kinder bis 11 J.: 4,- EUR, Familienkarte 16,- EUR
Treffpunkt: Touristinformation, Rote Straße 15-17, Fl.



Made in Flensburg:

Mitsubishi Papers – Vom Mühlenstrom in die ganze Welt

Friedlich plätschert der unscheinbare Bach durch den tiefen Taleinschnitt, der auf der einen Seite durch die Hu-

sumer Straße, gegenüber von der Exe begrenzt wird. Dichtes Buschwerk an den Steilhängen verhindert für die

passierenden Autofahrer den Blick auf das gewaltige Werksgelände im Talgrund. Eineinhalb Kilometer lang winden sich die Werkshallen der ehemaligen ‚Feldmühle‘ am Mühlenstrom entlang. 1696 erbaute ein Hinrich Gultau dort eine Papiermühle. Die Lage war sicherlich kein Zufall. Denn Wasser ist ein wesentliches Element bei der Papierherstellung. Vielleicht hat der eine oder andere von uns in der Schule einmal Papier hergestellt. Mit einem Schöpfrahmensieb tauchte man in den wässrigen Papierbrei, der in der ‚Bütte‘ lagerte, ein, hob das Sieb vorsichtig an, ließ das Wasser abtropfen und lagerte das ‚Büttenpapier‘ zwischen zwei Filzmatten, um mit Hilfe einer Presse das Wasser aus der Masse herauszudrücken. Dann wurden die Papierbogen wie Wäsche auf die Leine zum Trocknen gehängt. Beschreiben konnte man ein solches Papier nicht. Die Tinte wäre zerlaufen. Deshalb muss beim handwerklich hergestellten Schreibpapier das Rohpapier beschichtet, ‚gestrichen‘ werden. Mit dem Aufkommen des Buchdruckes mit beweglichen Lettern, etwa 1450, wuchs der Bedarf an Papier schlagartig an. Im Prinzip hat sich die Papierherstellung seit dem Mittelalter nicht verändert. Nur die Herstellungsprozesse entwickelten sich Schritt für Schritt weiter.

GUTSCHEIN 20%*
*Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie bis zum 31. August 20% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl.



Dieser Gutschein ist kein offizielles Zahlungsmittel. Er ist nicht übertragbar. Pro Person darf nur ein Gutschein eingelöst werden. Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen, reduzierter Ware kombinierbar und gilt nicht für Pferdefutter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pferdesport Flensburg

Pferdesport Flensburg GmbH & Co. KG
Schleswiger Str. 48
24941 Flensburg
Tel.: 0461 / 94 02 875
Fax: 0461 / 16 83 623

Abstieg ins Fegefeuer

Schon in der Eingangshalle des an der Husumer Straße gelegenen Haupt-

TERMINE

Sonnabend 01.08.2015

16:00

Menke Planetarium:
Peter Runge
Tabaluga und die Zeichen
der Zeit
Tel.: 0461-8051273
Planetarium der
Fachhochschule Flensburg,
Fördestraße 37, Glücksburg

18:00

15. Liedkunst im Schloss
vor Husum
Abschlusskonzert, mit
Preisverleihung an die
Teilnehmer des Kurses
Schloss vor Husum

20:00

Schleswig-Holstein
Musik-Festival
Mischa Maisky
Großer Saal,
Deutsches Haus, Fl.

Sonntag 02.08.2015

14. Ostseeman Triathlon
In und rund um Glücksburg

11:00

Sonntags-Atelier
Fabelwesen nach W. Schels
Tel.: 0461-852956
Museumsberg Flensburg

11:00

Freilichtgottesdienst
Gut Oestergaard, Steinberg

11:30

Sylt, Föhr und die Halligen
in der Kunst
Führung mit
Martina Klose-März M. A.
Tel.: 0461-852956
Museumsberg Flensburg

12:00-18:00

1. Oldtimertreffen
Zahlreiche motorisierte Le-
genden vergangener Jahr-
zehnte und sehenswerte
Autoschätze können be-
wundert werden!
Gut Oestergaard, Steinberg

14:00

Fußball Regionalliga:
ETSV Weiche vs.
VfV Hildesheim
Manfred-Werner-Stadion,
Bredstedter Straße, Fl.



gebäudes von ‚Mitsubishi HiTec Paper‘ trifft uns die feuchte Hitze der unterirdischen Produktionshalle wie ein Gruß aus der Hölle. Mit jeder Stufe, die wir mit Direktor Wolfgang Theis und Marketingchefin Melanie Schneider in die Tiefe steigen, erhöhen sich Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Geräuschpegel. Dann landen wir im unterirdischen Bauch der Produktionsanlage mit ihrer haushohen Papiermaschine, einem Monstrum aus Stahlträgern, Walzen, Endlossieben und Trocknungselementen. Mit ohrenbetäubendem Lärm rasen die Papierbahnen die letzten Meter durch die Anlage und werden zu meterdicken Zylindern aufgewickelt. Währenddessen wird am anderen Ende der Maschinerie der wässrige Zellulosebrei auf das in einer Endlosschleife rotierende Sieb aufgebracht, gepresst, entwässert und getrocknet, bis Papierbahnen entstehen, die nur noch zwischen 50 und 250 Gramm pro Quadratmeter wiegen. Gesteuert wird die Herstellung von einer klimatisierten Kabine aus. Ein Mann überwacht die automatisch ablaufenden Prozesse. „Früher“, so berichtet Wolfgang Theis, „mussten viele Männer per Hand die Maschine steuern.“ Heute läuft die Anlage mit Computerhilfe Tag und Nacht, sieben Tage die Woche. Trotzdem beschäftigt das Werk 230 Männer und Frauen, in der Produktion im 5-Schicht Betrieb.

Von den revolutionären Anfängen

1848, im Jahre der bürgerlichen Revolution in Deutschland und mitten in der nicht weniger umwälzenden Phase der Industrialisierung, wurde die erste Papiermaschine im Mühlental errich-

tet. Ein größeres Unternehmen, die ‚Feldmühle AG.‘, übernahm 1929 das Flensburger Unternehmen.

Die ‚Feldmühle‘ war zu jener Zeit einer der führenden Papierproduzenten des Deutschen Reiches. Das Unternehmen wurde im August 1885 von Leo Gottstein (1850–1922) am Ort einer im 13. Jahrhundert von Zisterzien-

sermönchen errichteten Klostermühle als Schlesische Sulfit-Cellulose-Fabrik Feldmühle in Liebau am Bober gegründet. In den Folgejahrzehnten verlebte sich die ‚Feldmühle‘ alles ein, was mit Zellulose und Papierherstellung in Deutschland befasst war. Sie wuchs zum Superkonzern. 1937 wurden 272.000 Tonnen Papier erzeugt.

Jugend forscht
Landeswettbewerb Bayern

Wirksames Mittel gegen Zecken gefunden!

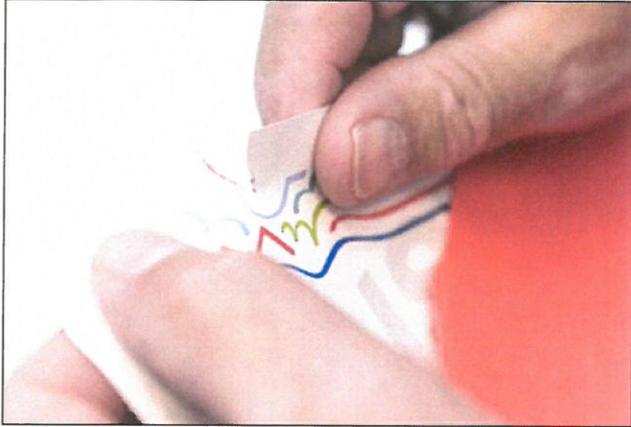


Ein Gymnasiast aus Regensburg stieß durch einen Zufall auf ein Mittel gegen Zecken, das oral eingenommen wird. Beim Spaziergehen mit seinem Labrador fiel dem Schüler im letzten Frühjahr auf, dass dieser nicht mehr von Zecken gebissen wurde. Der Hund bekam seit einiger Zeit Schwarzkümmelöl gegen seine Allergie ins Fressen gemischt – hielt dieses Öl womöglich die Zecken ab?

Er wollte es genau wissen: Zunächst baute der Zwölfklässler ein Y-förmiges Versuchsgefäß. Anschließend zog er ein schweißgetränktes Handtuch durch eine Wiese und fing damit 30 Zecken ein, seine Versuchstiere. Es folgten mehrere Versuche mit Schweiß und Schweineblut. Die Zecken bewegten sich auf dem Y-Gefäß stets in die Richtung, in der sich Präparate befanden, die nicht mit Schwarzkümmelöl angereichert waren. „Sobald jedoch Blut oder Schweiß mit Schwarzkümmelöl versetzt waren, mieden die Zecken das Präparat“, sagt der Gymnasiast „und zwar auch bei sehr geringen Ölmengen“. Die logische Schlussfolgerung konnte nur lauten: Das Schwarzkümmelöl verursacht einen Körpergeruch, der für Menschen zwar nicht wahrnehmbar ist, aber die Zecken abschreckt.

**Die Empfehlung lautet:
Täglich ½ Teelöffel Bio-Schwarzkümmel-Öl aus Ägypten einzunehmen, oder dem Haustier in das Futter zu mischen.**

Reformhaus® Hintz • Holm 15 • 24937 Flensburg
Tel.: 0461 - 24080 • www.reformhaushintz.de



1945, mit der Teilung Deutschlands, verlor die ‚Feldmühle‘ sämtliche Holzstoff-Produktionsstätten und über die Hälfte der Papier- und Pappe-Produktionskapazitäten. Das Werk in Flensburg blieb ihr erhalten. Der Hauptsitz wurde nach Bielefeld verlegt, später nach Düsseldorf. Die Flensburger wurden in den Jahrzehnten darauf mit einer Folge von Besitzerwechseln konfrontiert. 1962 wird das Unternehmen eine Tochter der Flick-Gruppe. Der Name ‚Feldmühle‘ bleibt. Ende der 80er Jahre bahnen sich neue Veränderungen an. 1988 wird ein Lizenzvertrag mit ‚Mit-

subishi Paper Mills‘ zur Herstellung von Thermopapier geschlossen, ein richtungsweisender Akt. 1990 steigt die ‚Feldmühle‘ aus. Der neue Eigner heißt STORA, ein schwedisches Unternehmen und einer der weltgrößten Papierproduzenten. Während STORA im Heimatland auf Massenproduktion, etwa von Zeitungspapieren, setzt, wird im vergleichsweise bescheidenen Flensburger Rahmen die Produktion von Spezialpapieren vorangetrieben, Thermo- und Inkjetpapier. Noch hat ‚Feldmühle‘ einen Platz in der Firmenbezeichnung ‚STORA Feldmühle Spezialpapiere GmbH‘. Das Übernah-



TÄGLICH AB 10 UHR

- **KAFFEESPEZIALITÄTEN**
- **DIVERSE SNACKS & FRÜHSTÜCKSANGEBOTE**
- **AKTUELLE TAGESZEITUNGEN UND MAGAZINE**
- **BRETTSPIELE**
- **GRATIS WIFI-HOTSPOT**
- **WECHSELNDE AUSTELLUNGEN**
- **SONNENTERRASSE UND RAUCHERBEREICH**
- **GRATIS TISCHKICKER**

TAGESANGEBOTE VON 10-16 UHR

- **ESPRESSO 1,- €**
- **KAFFEE & KUCHEN 2,90 €**
- **KLEINES FRÜHSTÜCK INKL. TASSE KAFFEE ODER O-SAFT SCHON AB 3,90 €**



kaffeehausclub

Angelburgerstr. 20 • 24937 Flensburg • Am C&A Parkplatz • Telefon 04 61/ 13 29 5
 Montags - Samstags ab 10 Uhr • Sonntags geschlossen
www.facebook.com/kaffeehausclub • www.kaffeehausclub.de

TERMINE

Sonntag 02.08.2015

14:00-17:00

Technik-Sonntag
Dampfmaschine, Dieselmotor und Brückensimulator. Die technische Crew des Schifffahrtsmuseums gibt spannende Einblicke in den Alltag auf der Brücke und im Maschinenraum. Eintritt 6,- Euro, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei.
Schifffahrtsmuseum, Schiffbrücke, Fl.

15:00

Malerisches Kapitänsviertel
Ein Spaziergang in stillen Ecken und Winkeln der historischen Altstadt zwischen den Kirchen St. Johannis und St. Jürgen. Preis: Erwachsene 7,- EUR, Kinder bis 12 J. 4,- EUR
Treffpunkt: Holmpassage/Wasserrad am ZOB, Fl.

20:30

Flensburger Hofkultur 2015
Susan Weinert Trio feat. Torun Eriksen
Hof Borgerforeningen, Holm 17, Fl.

Montag 03.08.2015

10:00-16:00

50plus-Tag, 15 Min. Wassergymnastik (10:30, 11:30, 13:30 und 14:30 Uhr)
Fördeland Terme, Glücksburg

11:00

Altstadt und Architektur
Geprägt von verschiedenen Epochen, ist Flensburg eine spannende Stadt für Architekturinteressierte. Lassen Sie sich von der Architektur der unterschiedlichen Ären beeindrucken – Von Neugotik, Jugendstil und Barock C die abwechslungsreiche Kulisse der Altstadt ist mehr als einen genaueren Blick wert. Preis: Erwachsene 7,- EUR, Kinder bis 12 J. 4,- EUR
Treffpunkt: Nordermarkt/Neptunbrunnen, Fl.



mekarussell dreht sich weiter. STORA verkauft 1999 das Flensburger Werk an ein japanisches Unternehmen, das bei uns als Autohersteller bekannt ist, weltweit aber mit Schiff-, Flugzeugbau, Chemie, Medizin- und Weltraumtechnik befasst ist, Mitsubishi.

Veredlung

Wir tauchen wieder auf aus der ‚Vorhölle‘ und atmen die frische Luft des Mühlentals. Nicht selbstverständlich bei einer Papierfabrik. Die Herstellung des hier verarbeiteten Zellstoffes ist ein chemikalienintensiver Prozess. Bei

Holz als Grundstoff muss die Zellulose mit Hilfe von Chemikalien, Dampf und Druck aus dem Rohholz gelöst werden. Bei den Massepapieren, etwa für den Zeitungsdruck, werden vorwiegend Nadelhölzer verwendet. Für die Papiere der Flensburger Papierfabrik sind es vorwiegend Eukalyptushölzer aus Plantagenanbau, etwa aus Südamerika. Im Gegensatz zu Nadelbäumen, die nach etwa 80 Jahren ‚geerntet‘ werden, sind die Plantagenhölzer schon nach sieben Jahren verwertbar. Große Mengen Holz erfordern große Anbauflächen. Die Zeitungsmeldungen und Fernsehberichte über den Raubbau an

natürlichen Ressourcen, der Abholzung tropischer Wälder, schaden auch dem Image der Papierindustrie. Das FSC-Zertifikat, das alle Papiere aus Flensburg tragen, soll garantieren, dass nur Holz aus nachhaltigem Anbau Verwendung findet. Aufgrund des massiven Chemieeinsatzes war die Papierindustrie massiv in die Kritik geraten. Noch heute machen sich die gigantischen schwedischen Papierwerke durch ihren beißenden Geruch bemerkbar, trotz inzwischen aufwendiger Filtertechnik. In Flensburg spürt man nichts davon. Hier wird fertiger Zell-

So sieht man heute!

Ihre nordBLICK®-Praxis im „Medicum“ CITTI-PARK Flensburg. Hier wird jeder Augenarztbesuch zum Vergnügen.

- ✓ Eleganter Komfort einer Privatpatienten- und Selbstzahlerpraxis
- ✓ Modernste Technik & neueste Untersuchungsmethoden
- ✓ Präzise Terminabsprachen & Zeit für Ihre Bedürfnisse
- ✓ Abrechnung nach Absprache mit Ihnen (nach GOÄ)
- ✓ In Kooperation mit der AUGENKLINIK BELLEVUE KIEL
- ✓ Ihr Facharzt vor Ort: Dr. med. Lothar Bohl



nordBLICK® Augenheilkunde
im CITTI-PARK Flensburg [1. OG/Medicum]

Sprechzeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 13:00 Uhr
Mo., Di. & Do. 14:00 - 17:00 Uhr

Tel. 00800 77 13 13 13 / cittipark@nordblick.de
www.nordblick.de

In unserer Praxis
erhalten Sie auch:

Führerscheinunterlagen,
(auch für Sportboote) sowie
Fliegertauglichkeits-
Gutachten.

nordBLICK®
Augenheilkunde CITTI-PARK Flensburg
Sichtbar mehr Klasse.



stoff verarbeitet, der die meisten chemischen Prozesse bereits hinter sich hat. Wir gehen etwa hundert Meter zu einer ebenerdigen Werkhalle, in der es zwar auch ‚höllisch‘ laut, aber weniger heiß zugeht. Hier werden die Papierbahnen zu dem veredelt, was die Spezialpapiere des Flensburger Werkes auszeichnet. Auch hier gibt es keinen Stillstand der Maschinen. In einem raffinierten Verfahren wird eine Papierrolle nahtlos an die nächste angefügt.

Vielfalt statt Masse

Zurück in den Verwaltungsräumen, zeigen uns die beiden Firmenvertreter die Vielfalt der produzierten Spezialpapiere. Es sind Produkte, die wir kennen und täglich verwenden, vor allem Thermopapiere.

Heizelemente des Druckkopfes übertragen dabei punktuell Hitze auf die wärmeempfindliche Papierschicht und hinterlassen eine Färbung. So entsteht das Schriftbild oder die Grafik. Dieses Verfahren hat Vorteile. Der Druckvorgang ist geräuscharm, zuverlässig, schnell und weist niedrige Betriebskosten auf. Es wird kein Toner verwendet wie bei Tintenstrahl- oder Laserdruckern. Die Geräte können sehr kompakt gebaut werden und sind leicht zu handhaben. Ideal also für

Quittungsdrucke an der Ladenkasse, Lottoscheine, Flugtickets, Faxanwendungen, Etiketten und vieles andere. Noch weiter veredelt entstehen fälschungssichere Papiere, teils mehrschichtig oder mit Fasereinschlüssen. Spezialisierung ist die Stärke der Flensburger Papierhersteller. Nur(!) 100 Tonnen können täglich das Mühlental verlassen. Im Bielefelder Schwesterbetrieb ist es die dreifache Menge. Dafür können die Flensburger Kundenwünsche erfüllen, die für andere Unternehmen nicht lukrativ sind. Eigentlich muss sich die Papierindustrie um ihre Zukunft sorgen. Die Zeitungsproduktion ist rückläufig, Kataloge verschwinden zunehmend vom Markt. Das Internet hat viele Anwendungen, die traditionell auf Papier gedruckt wurden, ersetzt. Hörbücher statt Gedrucktem, Online-Bestellungen statt Katalogorder. Der Trend scheint unumkehrbar. Trotzdem gibt es Papiermarktsegmente, die schwarze Zahlen schreiben.

Online Bestelles muss versendet werden. Kartonagen sind im Aufwind. ‚Tissue‘, weiche Papiere für Toilette, Kosmetik und Hautpflege boomen. Und eben Spezialpapiere, wie sie in Flensburg hergestellt werden. Der Bedarf besteht weltweit. 80% der Flensburger Produktion geht ins Ausland. Eine Herausforderung für die



MENKE PLANETARIUM
FACHHOCHSCHULE FLENSBURG
Fordestr. 37, Glücksburg

„Fulldome-Filme“
Astronomie für Kinder und Erwachsene
Fachvorträge

Vollständiges Programm,
Zeiten und Reservierung:
0461-805-1273

www.planetarium-gluecksburg.de

Fh FLENSBURG



Entwickler. Reagieren doch die Thermopapiere nicht nur auf die Wärme des Druckkopfes, sondern auf das Klima des Kundenlandes. Thermopapiere für den skandinavischen Markt erfordern andere Zusammensetzungen als die für Südamerika oder Südostasien. Eine Herausforderung für die Papieringenieure, Produkte zu entwickeln, die genau auf den Zielmarkt abgestimmt sind.

Unabhängig

Die Flensburger Papierherstellung ist energieintensiv, benötigt viel Wasser und erzeugt Abwasser. Eigentlich eine Aufgabe für die Stadtwerke, könnte man meinen. Direktor Wolfgang Theis berichtet, dass die Verhandlungen darüber letztendlich zu einer anderen Entscheidung im Unternehmen geführt haben.

Es wurde ein eigenes neues Kraftwerk gebaut. Dort erzeugt eine Dampfturbine den nötigen Strom. Wasser kommt aus einem Tiefbrunnen. Es ist das gleiche, das die ‚Flensburger Brauerei‘ für die Bierherstellung verwendet. Die Abwässer werden in einer eigenen Kläranlage gereinigt und können so über den Mühlenstrom in die Förde geleitet werden.

Die Papierfabrik ist somit autark, unabhängig von den städtischen Ver- und Entsorgern.



Am Limit

Mit einer Begrenzung müssen die Flensburger Papierhersteller allerdings leben, dem limitierten Platzangebot. Ähnlich wie für die benachbarte Brauerei gibt es in dem engen Tal keine Ausdehnungsmöglichkeiten. Für die Lagerung der fertigen Papierrollen werden schon Kapazitäten in der Schleswiger Straße genutzt. Die Produktion jedoch ist auf das Mühlental begrenzt.

Bericht: Dieter Wilhelm
Fotos: Benjamin Nolte ■

durchblick
BRILLEN. KONTAKTLINSEN

Rote Straße | Ecke Friesische Straße 1 | Fon: 0461 2 36 24 | www.optikdurchblick.de

REIZ

Hortensien- Wochen

in Freienwill!



Lassen Sie sich von unserer Vielfalt begeistern!

Hortensien heute:

Aufgrund ihrer Farben und Artenvielfalt, verbunden mit einer langen Blütezeit, erfahren Hortensien heute eine neue Popularität. In den vergangenen Jahren sind züchterisch große Erfolge erreicht worden. So sind z.B. die Sorten „**Endless Summer**“ oder „**Ever-Forever**“ in der Lage, am einjährigen Trieb zu bleiben.

Eine andere Revolution des Spektrums sind die sogenannten „**Magical Hortensien**“ mit einer einzigartigen Farbkombination, die während ihrer Blütezeit einen Farbenlauf startet.

Beeindruckend sind auch die neuen **Rispenhortensien** in verschiedenen Wuchshöhen und Farbvariationen.

Schöne Sommertage!
Ihr Green-Team

Öffnungszeiten im August:
Mo-Fr: 09-18 Uhr
Sa: 09-16 Uhr

**Pflanzen
Centrum
Freienwill**

Inh.: Karl-Heinz Schlegel



... der Ort, wo die grünen Ideen wachsen!

Eckernförder Landstraße 14a · 24991 Freienwill
Tel. (04602) 967030

www.pflanzen-centrum-freienwill.de